

Toni Röwer gewinnt Halbmarathon

Leichtathletik. An der Rostocker Marathon-Nacht beteiligten sich in diesem Jahr zahlreiche Laufsportfreunde aus ganz Deutschland – unter ihnen auch Jogger aus Stralsund und dem Landkreis Nordvorpommern. Start und Ziel der Strecke befanden sich auf dem Neuen Markt. Nach einer Auftaktschleife über die Lange Straße ging es über die Vorpommernbrücke nach Dierkow und von dort über Toitenwinkel und Krummendorf zum Warnowtunnel. Nach dessen Durchquerung wurde über Schmarl, zur Stadtmitte und anschließend entlang der Unterwarnow gelaufen.

Der 21,1 Kilometer lange Halbmarathon führte vom Rostocker IGA-Park durch den Warnow-Tunnel, über Wiesen und Felder nach Gehlsdorf bis ins Rostocker Stadtzentrum, wo sich der Zieleinlauf befand.

Bei besten sommerlichen Bedingungen wählte der überwiegende Teil der Läufer die Halbmarathondistanz. Für eine kleine Sensation sorgte der 18-jährige Toni Röwer aus Stralsund. In persönlicher Bestzeit von nur einer Stunde, 24 Minuten und 40 Sekunden siegte er in der männlichen Jugend.

Aber auch Jörg Opretzka (M 40 in 1:31:58 h) und Ge-Sund-Läufer Torsten Wohlatz (M 35 in 1:36:16 h) waren mit ihrem Abschneiden sehr

zufrieden. Jens-Uwe Glander (M 35) folgte in 1:36:30 h vor Frank Krapf (M 45 in 1:47:01 h), Torsten Manfras von der SG Empor Richtenberg (M 20 in 1:48:31 h) und Steffen Sens (M 35 in 1:49:57 h). Bei den über 50-jährigen Männern kam Siegfried Völschow nach 1:38:49 h ins Ziel, gefolgt von Dietmar Eifler vom SV Steinhagen (1:50:01 h) und Jürgen Blümel (Rock BB Stralsund) in 1:55:14 h.

Gerd Riedel (M 55) vom SV Hanse-Klinikum Stralsund packte den Kurs in 2:06:11h. Der 71-jährige Laufoldie Edgar Raschauer (FHSG Stralsund) belegte in seiner Altersklasse in 2:08:31 h den zweiten Platz. Bei den Frauen überquerte Claudia Zech (W 35) nach 1:55:25 h die Ziellinie vor Petra Verhoeven (W 45 in 2:09:11 h), die ebenfalls zur Klinikumstruppe gehört.

Auf der ganzen Marathondistanz zeigte Karsten Näckel aus Stralsunder Sicht das beste Ausdauervermögen. Er absolvierte die 42,195 Kilometer in 3:57:57 h, vor Dirk Freiberg (M 40 in 4:00:13 h) und Olaf Krenz (M 55 in 4:00:54 h) vom SV Hanse-Klinikum Stralsund. Erschöpft aber glücklich freuten sich die Läufer im Ziel über die Teilnehmermedaille, kühle Getränke und heiße Klänge einer Liveband sowie über das bunte Rahmenprogramm. A. KOBSCHE